

## 14. Steinbreitentriathlon am 16.06.2023

Bei schönem Wetter machten sich 143 Starter und Starterinnen begleitet von etwa 40 Helferinnen und Helfern, darunter zwei ehemalige Steinbreitler (mittlerweile Jugendliche) und den Kolleginnen auf den Weg zum Limmer Volksbad.

Für die „Straßensperrungen“ sorgten wie in den letzten Jahren Frau Heyne und Melanie Häsel, die ihren freien Tag für uns geopfert hat.

Alle erreichten wohlbehalten das Freibad.

Nachdem sich alle Klassen einen Platz auf der Wiese gesucht hatten, starteten nach einer kurzen Einweisung die Mädchen des 4. Jahrgangs. Da durch Corona der Schwimmunterricht ausgefallen war, gab es auch die Möglichkeit einen Duathlon zu absolvieren.

Nach 50 m Schwimmen, ca. 2,5 km Radfahren und etwa 500 m Laufen erreichte Mia (4c) vor Amelie (4b) und Milena (4b) das Ziel, angefeuert von den Drittklässlern und den Jungen der 4. Klassen. Nach und nach kamen auch die weiteren Starterinnen ins Ziel. Mit roten Gesichtern, teilweise ziemlich erschöpft, aber strahlend, glücklich über den Erfolg und lauthals angefeuert von den anderen Kindern.

Der Start der Viertklässlerjungen verzögerte sich etwas, da den „Herren“ das Wasser anscheinend zu kalt war und sie erst mit ziemlich viel Theater den Weg ins Nass fanden.

Damit war das Drama aber noch nicht beendet, denn dieser Wettkampf stand unter der Überschrift: „Des einen Leid, des anderen Freud.“ Souverän in Führung liegend, sprang Alexander (4d) die Kette seines Rades mehrfach ab, so dass er jegliche Titelchancen einbüßte. Ziemlich frustriert und verärgert schob er sein Rad zum Wechsel und beendete trotzdem den Triathlon, zumindest als Sieger der Herzen. Das verdient höchsten Respekt und natürlich ist die Enttäuschung gut zu verstehen. Als Erster kam dadurch Jesco (4a) ins Ziel, gefolgt von Luca (4b) und Finn (4a) und weiteren 31 Tri- und Duathleten, die alle ihr Bestes gegeben haben.

Die Mädchen der 3. Klassen waren sehr aufgeregt und legten los wie die Feuerwehr. Nach kurzer Zeit kam schon Jessica (3b) übergücklich ins Ziel. Sie hatte allerdings einen Duathlon aus Schwimmen und Laufen absolviert, während die anderen Duathleten Radfahren und Laufen als Disziplin gewählt hatten. Auf der Radstrecke kam es dann leider zu einem Sturz, aber Zoey (3b) ließ sich davon nicht abhalten und beendete, mit vielen Pflastern beklebt, den Triathlon.

Siegerin bei den Mädchen wurde Floriane (3c), gefolgt von Lara (3a) und Lienne (3c).

Der letzte Start gehörte den Jungen der dritten Klassen. Auch die holten alles aus sich raus und lieferten sich spannende Duelle. Sieger wurde Bosse (3b) vor Philip (3d) und Justus (3c).

Zur Erholung durften nun Wiese oder Nichtschwimmer genutzt werden, bevor es nach der Siegerehrung klassenweise auf den, für einige doch sehr anstrengenden, Heimweg ging.

Gratulation an alle Starter. Ihr habt euch großartig angestrengt und eure Medaillen wirklich verdient.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer! Ohne Ihr Engagement wäre eine solche Sportveranstaltung nicht durchzuführen. Die vielen glücklichen und stolzen Kinder sind aber eine schöne Bestätigung für die Arbeit.

